Curiosum.

In Nr. X, Antiquarischer Katalog der C. B. Griesbach'schen Buchhandlung in Gera, 1868, findet sich unter dem Rubrum Theologie folgender Passus Pag. 34:

1187 Zeitung, antomol. Predigten v. Dohre u. Limke. 11. u. 13. Jahrg. m. Abbildgn. Stettin 850 52. Ppbde. (6 Thlr.) Einzeln à 20 Sgr. Zusammen 1 Rthlr.

Als Herr Antiquar Friedländer mir dies seltsame Testimonium homileticum einsandte, griff ich natürlich nach den betreffenden beiden Jahrgängen, an den Evangelisten Lucas gedenkend, den Meister Goethe im „Prolog zu den neuesten Offenbarungen Gottes" (1774) so verblüfft sagen lässt:

Möcht' mich in dem Costume sehen!

Und wahrlich! Herr Griesbach oder sein Catalogifex hat mit einer Nase, die ein Hund oder eine Sau im District von Périgord ihm beneiden könnten, meine theologischen Trüffeln unter einer dicken Schicht profaner Allotria herausgespürt! In dem Neujahrs-Carmen des 11. Jahrgangs heisst es:

Ob nicht die Ultra — — marinen
Uns die Wirbelsäule bläuen?
Ob wir gastlich die Beduinen
Mit Grünberger bald erfreuen?

Prophezeiungen, wie diese, 1849 geschrieben, bedürfen 1869 kaum eines Commentars. Die Ultra — — marinen haben ihre frommen Wünsche in den letzten Jahren so deutlich formulirt und syllabirt, dass wir an ihren Gelüsten zum Bläuen nicht im mindesten zweifeln dürfen; und ob mit den Beduinen die Zuaven und Zephyre Algeriens gemeint sind, oder bloss der Besuch des ägyptischen Vicekönigs in Wien und Berlin, wird die Zeit lehren.

Dagegen ist in den späteren Strophen:

Soviel ist gewiss, wir fassen
Unsre Kerf' in bunten Massen,
Denn schwarzweisse wie schwarzgelbe
Gelten uns ein und dasselbe.

Ob Profane uns auch neckten —
Haltet fest an den Insecten;
Dies Sectiren hält noch Stich,
Wenn manch andres längst verblich.

der falsche Kanzelton und eine fanatische Tendenz zum Proselytenmachen gar nicht zu verkennen.

Noch weit schlagender beweist die Neujahrs-Fibel im 13. Jahrgang (1852) den Scharfsinn des Geraer Wollsortirers. Die Buchstaben M. (Münch, Mantis religiosa) N (Kloster-Nonne) berühren geradehin das theologische Fach an sehr kitzlichen und Noli me tangere Stellen, und würden den Verfasser in einzelnen dickköpfigen Districten von Baiern und Tyrol unzweifelhaft der Lynch-Justiz des süssen Pöbels recommandiren. Um so gerechtfertigter scheint es indessen, den im Jahrg. 1850 noch als Mitredacteur genannten, damaligen Bibliothekar, Herrn A. Lincke (den der Geraer Katalog in Limke umtauft) von jeder Mitschuld an diesen „antomologischen Predigten" rein zu brennen; die alleinige Verantwortung dieser Häresien lastet auf C. A. Dohrn.

Zwei Krondiamanten.

welche dem Stein'schen europäischen Käfer-Diadem noch fehlen und ihm uti prius potius einzufügen sind, kann ich als echt namentlich denjenigen Coleopterophilen verbürgen, welche mit der latitudinarischen Erweiterung des ehrenwerthen Collegen Marseul durch sein Bassin de la Méditerranée etwa nicht einverstanden wären. Der unermüdet fleissige Arbeiter im Sareptaner entomischen Weinberge, Herr Lehrer Hugo Christoph, hat nicht nur die prachtvolle Julodis variolaris Pallas in einer Reihe von Exemplaren erbeutet, sondern mir auch bereits zwei Stücke der ausgezeichneten Art Eumecops Kittaryi Hochhuth eingesandt, welche er bei Sarepta gefunden hat*). Ich kann zwar Herrn Hochhuth nicht beipflichten, der die Gattung zu den Byrsopiden bringen will, aber auch nicht die Ansicht des Meisters Lacordaire theilen, der sie zwischen die Cleoniden-Gattungen Leucochromus und Stephanocleonus einkeilt. Da er nach seiner Angabe keinen Eumecops gesehen, so hat er aus der etwas weitschweifig und doch nicht eben glücklich gerathenen Hochhuth'schen Beschreibung scharfsinnig genug den Cleonus-artigen Habitus des Thieres sich construirt; aber von den echten Cleonen entfernt sich dasselbe doch gar zu entschieden durch die bei keinem einzigen Cleoniden auch nur annähernd vorhandene tiefe

*) Marseul führt beide Arten auf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: 30

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: Curiosum. 307-308